

Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Holzseiten.
Vierteljährl. Prämienpreis 2 fl — 1 $\frac{1}{2}$ fl
netto. Auf 10 Exemplare 1 Freierexemplar.

[11418.]

Die soeben erschienene Nr. 1451 (22. April 1871) enthält folgende Illustrationen:

Bilber aus Paris: Barricade auf der Place blanche. Nach einer Zeichnung von L. v. Elliot. — Graf Moltke's Wohnung in Versailles. — Ansicht von Schloss Montbéliard. Nach einer photographischen Aufnahme. — Generalleutnant v. Glümer, Befehlshaber der grossherzogl. badischen Division. Nach einer Aquarelle von W. Emele. — Bivak in Brévillers, Quartier des Generals v. Werder während der Kämpfe bei Montbéliard. Nach einer Zeichnung von W. Emele. — Ankunft des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Sachsen am Schloss in Compiegne am 18. März. Nach einer Zeichnung von A. Beck. — Ehrendegen für General v. Werder, Geschenk der Berliner Kaufmannschaft. — Die Kämpfe des Werder'schen Corps bei Montbéliard: Die badischen Truppen im Gefecht bei Montbéliard am 15. Januar. Nach einer Zeichnung von W. Emele. — Zerstörungen in der Kirche zu Pérouse bei Belfort. Nach einer Zeichnung von Paul Volmar. — Die Citadelle von Belfort. Nach einer Zeichnung von P. Volmar. — Theodor Diez, † am 18. Dec. 1870. Nach einer Photographie von Franz Hanfstaengl in München. — Standpunkt des Generals Haidherbe an der Windmühle Tout-Vent während der Schlacht von St. Quentin am 19. Januar. Nach der Skizze eines französischen Stabsoffiziers an Ort und Stelle gezeichnet von L. v. Elliot.

Gleiches (Blei-Abgüsse) von obigen Abbildungen werden zum Preise von 5 fl , Galvanos zum Preise von 6 fl pro Quadratzoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden durch die „Illustrirte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die gespaltene Nonpareille-Zeile 5 fl — 4 $\frac{1}{2}$ fl netto.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[11419.] Zu meinem Verlage erschien soeben:

Karl Hackenschmidt,
Vaterlandslieder
eines
Eisässers.

Zweite Auflage.

Preis 6 fl — 21 kr. ord., 4 fl — 14 kr.
netto.

Straßburg.

Moritz Schauenburg.

[11420.] Soeben erschien die erste Nummer von:

Roma artistica.

Pubblicazione mensile, ornata da incisioni
diretta da Artisti Romani.

Anno I. 1871. Nr. 1 in 4. 1 Bogen Text mit 6 Tafeln.

Diese neue Kunst-Zeitschrift wird bringen:

1. Biografie (Vite d'Artisti celebri che per la loro nascita e per i loro lavori resero più illustre la città di Roma).
2. Architettura, Pittura, Scultura e Scienze affini (Illustrazione di qualche monumento, o opera che è già di pubblico ornamento).
3. Attualità artistiche (Rivista di quanto meglio viene eseguito nei studi, nei laboratori, ecc. degli Artisti tutti residenti a Roma).
4. Curiosità artistiche (Aneddotti, Racconti, Sentenze ecc.).
5. Annunzi (di Commercio, di Esposizioni, di Programmi di Concorsi ecc.).

wird also namentlich ein Publicum haben unter Architekten, Bildhauern, Holz- u. Steinschneidern, Ciseleurs und überhaupt allen Kunstliebhabern.

Monatlich soll ein Heft erscheinen.

Preis ist für das Jahr 5 fl 15 $\text{N}\mathfrak{L}$ netto baar. Einzelne Hefte kosten 24 $\text{N}\mathfrak{L}$ netto baar.

Prospecte stehen zu Diensten. — Probehefte kann ich nur ganz ausnahmsweise liefern.

Turin, 15. April 1871.

Hermann Loescher.

[11421.] Von nachstehenden, vor einigen Monaten erschienenen Schriften konnten wegen Mangel an Vorrath manche à cond.-Bestellungen nicht ausgeführt werden und sieben dieselben nun wieder in mäßiger Anzahl zu Diensten:

Was für Gedanken

durch die

gegenwärtigen kriegerischen Ereignisse offenbar geworden sind.

Ein Vortrag

von einem schweizerischen protestantischen Pfarrer.

Auf Verlangen zum Druck übergeben.

8. 7 $\frac{1}{2}$ fl mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Eine Kritik sagt darüber:

Die vorliegende Schrift besteht in 4 besondern Abschnitten: 1) die sittliche Beurtheilung des Krieges, 2) die religiöse Betrachtung desselben, 3) die Sympathien und Antipathien, 4) die Nationalität und die Humanität.

Hiermit bietet sie dem Leser mehr dar, als der Titel anzeigen. Der Verfasser berichtet nicht bloß die verschiedenen Ansichten und Gesinnungen, welchen er auf Veranlassung des jüngsten Krieges im Gespräch und in der Presse begegnet ist, er macht sie auch zugleich zum Gegenstande psycho-

logischer Erklärung und sittlicher Würdigung. Er befindet dabei nicht nur eine klare und gründliche, auf scharfer Beobachtung und vielseitiger Erfahrung beruhende Einsicht in das Seelenleben der einzelnen Menschen, sondern auch einen echt humanen, von gesunder Religiosität und hoher Sittlichkeit durchdrungenen Geist, welcher, ohne das Recht des religiösen Glaubens, des Staates und der Nationalität zu verkennt, sich frei hält von dogmatischen, politischen und nationalen Vorurtheilen.

Gott oder das All,
Christenthum oder Professorenthum,
eine ernste Anfrage an die Gewissen.
Zugleich als Studie zur Zeitgeschichte mit Bezug auf Professor Volkmar's jüngste Schriften

von
Dr. A. Löwe,
theol. Licent.

8. 12 $\text{N}\mathfrak{L}$ mit 25 %,
Zürich, April 1871.

Carl Meyer.

Französisches Prachtwerk.

[11422.]

Soeben erschien in Paris und ist bei uns vorrätig:

Moeurs, Usages

et
Costumes

au Moyen-Age

et

à l'époque de la Renaissance.

Par

Paul Lacroix
(Bibliophile Jacob).

Ouvrage illustré de 15 planches chromolithogr. exécutées par F. Kellerhoven, et de 440 gravures. Roy.-8., 700 Seiten. 1871. Prachtdruck auf bestem Velinpap. In reich vergold. Pariser Halbmärbd. mit Goldsehnitt.

Preis 9 fl netto baar.

Das Werk schliesst sich in Ausstattung und Format genau dem im J. 1869 erschienenen desselben Verfassers *Les Arts au Moyen-Age* an, und wird von allen Besitzern des letzteren gern gekauft werden. — Wir können dasselbe ohne Ausnahme nur fest und baar liefern.

A. Asher & Co. in Berlin.

[11423.] Wöchentlich erscheint regelmässig (jeß im 17. Jahrgange): Ziehungsliste sämtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actionen, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 fl . Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (letztere in einfacher Anzahl) stehen gern zu Diensten.

W. Levysohn in Grünberg.